

Thomas Buchholz

Luther
Arkaden
a cappella

Impressum

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
Copyright © 2008 by Verlag Neue Musik
Grabbeallee 15 - 13156 Berlin - Germany

E-Mail: vnm@verlag-neue-musik.de
<http://www.verlag-neue-musik.de>

Printed in Germany

NM 917 - ISMN M-2032-0984-3 ISBN 978-3-7333-0504-8

Der Inhalt dieser Notenausgabe darf weder vollständig noch ausschnittsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

The contents of this publication may not be completely or partially reproduced in any way (print, photocopy or otherwise) without the expressed written consent of the publisher. Electronic duplication, alteration or distribution of this work is strictly prohibited.

Inhalt

1. Denn das ist eine besondere Kraft (S,S A T B,B)	5
2. Wir sind allsamt zu dem Tod gefordert (S,S A T B,B)	11
3. Aber die Faust haltet stille! (S A T B)	17
4. Aber die Geduld bewirkt die Hoffnung (S,S A T B,B)	22
5. Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes (S,S A T B,B)	31
Textquellen	40

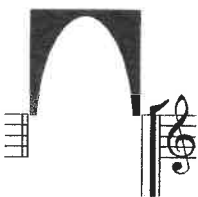
Zur Notation



Sicherheitsakkzidenzien sind nur dann eingeklammert, wenn sie sich auf einen Querstand zu einer anderen Stimme beziehen oder eine generelle Verwechslungsgefahr wegen einer anderen Situation besteht.



Offene Crescendogabeln bedeuten, dass hier mit dem dynamischen Pegel begonnen werden soll, in dem die vorherige Phrase beendet wurde.



Die einzelnen Abschnitte einer Motette sind in einzelne Bögen gegliedert. Diese Bögen (= Arkaden) sollen deutlich voneinander abgesetzt werden. Dabei ist die Dauer der Zäsur letztlich von der Nachhallzeit im Raum abhängig. Es sollte in jedem Fall vermieden werden, den Einsatz eines neuen Abschnittes vor dem Verklingen des letzten Abschnittes zu beginnen. Damit ergibt sich folgerichtig, dass die Zäsur nach einem Fortissimoklang länger anzusetzen ist als nach einem Pianoklang. Jedoch bitte ich darum, aus der Angelegenheit kein Technikum machen zu wollen. An oberster Stelle steht die Gestaltungskraft der Interpreten.

Zum Werk

„Musikam hab ich allzeit lieb gehabt. Wer diese Kunst kann, der ist guter Art, zu allem geschickt.“ Luther hatte ein besonders inniges Verhältnis zur Musik. Für ihn war sie eine Gottesgabe. Sie galt ihm sogar als rechte Waffe gegen den Teufel, von dem er sagt, dass dieser die Musik nicht mag. Luther bewunderte die Motettenkunst Senfls und befindet sich mit dieser Wertschätzung musikalisch ganz auf der Höhe seiner Zeit. Luthers Wort durchzieht die deutsche Musik seit Heinrich Schütz. Viele bedeutende Werke basieren auf Texten von Luthers Bibelübersetzung. Die ihm zugeschriebenen Lieder sind spätestens seit Bachs Kantatenwerk immer wieder Vorwurf herrlicher Kompositionen gewesen.

Nach meiner Deutschen Messe nach Luthers Liturgie habe ich mich erneut dem großen Manne gewidmet, in dessen Kirche ich getauft und konfirmiert bin. Diesmal wählte ich mit Absicht Textausschnitte, die allgemein weniger bekannt sind und darüber hinaus eine universelle Verwendung der Motetten im Jahreskreis erlauben.

Der Begriff der Arkade, aus dem griechischen stammend, bedeutet Bogen, womit allgemein ein architektonisches Element benannt wird. Ihn auf das Formprinzip in der Musik anzuwenden geschah durchaus auch aus theosophischer Haltung, aber auch aufgrund der für die (abendländische) Kirchenbaukunst historisch gewachsenen Bogenformen. Die Worte Luthers stehen wie Säulen und stützen die musikalischen Arkaden.

Luther-Arkaden

1. Denn das ist eine besondere Kraft

(Genesis-Vorlesung: Von dem dritten Tagwerk Gottes)

Thomas Buchholz (2008)

A **Feierlich** $\text{♩} = 66$

Musical score for section A, featuring Soprano 1, Soprano 2, Alto, Tenor, Bass 1, and Bass 2. The lyrics are: "Denn das ist eine besondere Kraft, denn das ist eine besondere Kraft". Dynamics include *mp* and *mf*.

B

Musical score for section B, featuring Soprano 1, Soprano 2, Alto, Tenor, Bass 1, and Bass 2. The lyrics are: "Kraft, denn das ist eine besondere Kraft, denn das ist eine besondere Kraft". Dynamics include *f* and *mf*.

11 *ff*

S.1 son - de - re Kraft,

S.2 son - de - re Kraft,

A. son - de - re Kraft,

T. denn... das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

B.1 denn... das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

B.2 denn... das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

C *mp*

dass... ein Körn - lein,

mp

dass ein

17 *p*

S.1 das in die Er - de fällt,

S.2 Körn - lein, das in die Er - de fällt,

A. *mp* dass... ein Körn - lein, *p* das in die Er - de fällt,

T. *mp* dass... ein Körn - lein, *p* das in die Er - de fällt,

B.1 dass... ein Körn - lein, das in die Er - de

B.2 *mp* dass... ein Körn - lein,

D

22

S.1 *mp* zu sei-ner

S.2 *mp* zu sei-ner Zeit_

A. *mp* zu sei-ner Zeit_ auf -

T. *p* zu sei-ner Zeit_ auf - *mf* geht

B.1 *p* fällt, *p* zu sei-ner Zeit_ auf - *mf* geht

B.2 *p* das in die Er-de fällt, *p* zu sei-ner Zeit_ auf - *mf* geht

E

27

S.1 *mf* Zeit_ auf - geht_ *mf*

S.2 *mf* auf - geht_ *mf*

A. *mf* geht_ *mf*

T. *mf* und ei - ne

B.1 *mf* und ei - ne Frucht trägt

B.2 *mf* und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner_

32

S.1 *mf* und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner_

S.2 *mf* und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner_ *mp* Art...

A. *mf* und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner_ *mp* Art...

T. *mp* Frucht trägt nach sei - ner_ Art...

B.1 *mp* nach sei - ner_ Art...

B.2 *mp* Art...

37 *mp*

S.1 *mf* Art... und ei - ne Frucht trägt...

S.2 *mf* und ei - ne Frucht trägt...

A. *mf* und ei - ne Frucht trägt...

T. *mf* und ei - ne

B.1 *mf* und ei - ne

B.2 *mf* und ei - ne Frucht

F

G

42

S.1 *mp* Denn__ das ist ei-ne be-son- de-re *mf* Kraft,

S.2 *mp* Denn__ das ist ei-ne be-son- de-re *mf* Kraft,___

A. *mp* Denn__ das ist ei-ne be-son- de-re *mf* Kraft,

T. *mp* Frucht trägt... Denn__ das ist ei - ne be -

B.1 *mp* Frucht trägt... Denn__ das ist ei - ne be -

B.2 *mp* trägt... Denn__ das ist ei - ne be -

H

47

S.1 *f* denn__ das ist ei - ne be-son- de-re *f* Kraft,___

S.2 *f* denn__ das ist ei - ne be-son- de-re *f* Kraft,___

A. *f* denn__ das ist ei - ne be-son- de-re *f* Kraft,___

T. *mf* son - de - re *f* Kraft,___

B.1 *mf* son - de - re *f* Kraft,___

B.2 *mf* son - de - re *f* Kraft,___

S.1 *mf* denn__

S.2 *mf* denn__

A. *mf* denn__

T. *mf* denn__ das ist

B.1 *mf* denn__ das ist

B.2 *mf* denn__ das ist

52

S.1 *ff*
 — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

S.2 *ff*
 — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

A. *ff*
 — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

T. *ff*
 ei - ne be - son - de - re Kraft, denn — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

B.1 *ff*
 ei - ne be - son - de - re Kraft, — denn — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

B.2 *ff*
 ei - ne be - son - de - re Kraft, — denn — das ist ei - ne be - son - de - re Kraft,

I

57

S.1 *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.

S.2 *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.

A. *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.

T. *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.

B.1 *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.

B.2 *f* *ff*
 — ei - ne be - son - de - re Kraft.